

Begrüssung zur Maturafeier 2022

Liebe Maturandinnen und Maturanden
Geschätzte Eltern und Familienangehörige
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Sehr geehrte Gäste

Im Namen des Kollegiums heisse ich Sie herzlich willkommen zur Maturafeier des Literargymnasiums Rämibühl.

Das Wichtigste gleich vorweg: Sämtliche 98 Kandidatinnen und Kandidaten haben die diesjährigen Maturitätsprüfungen bestanden! Heute ist ein wahrer Freudentag und es ist wunderbar, dass Sie zu uns ans LG gekommen sind, um diesen besonderen Tag, diesen einmaligen Moment im Leben unserer Maturandinnen und Maturanden mit uns zu feiern und ihnen zur bestandenen Maturitätsprüfung zu gratulieren!

Liebe Maturandinnen und Maturanden

Sie sind flügge, wagen Sie es zu fliegen. Da dieses Jahr niemand durch die Prüfungen „durchgeflogen“ ist, steht dem Vorhaben, die geschützte LG-Volière zu verlassen und in die weite Welt loszufliegen, nichts mehr im Wege! Kein nachträglicher Notenabzug eines Experten, keine nicht festgestellte Unregelmässigkeit während der Abschlussprüfungen, keine weiteren Nasenbeinbrüche, keine neuen, heimtückischen Corona-Varianten, kein letzter Bemutterungsversuch einer Lehrperson, ja nicht einmal die allliebende, schützende Hand des Rektors – nichts, aber auch gar nichts kann Sie, liebe Maturandinnen und Maturanden, mehr aufhalten! Ich verspreche Ihnen: Sie alle werden heute in hohem Bogen „ab- und rausfliegen“, Ich werde diesen Akt Kraft meines Amtes höchstpersönlich ausführen. Und das ist gut so!

Denn: Sie alle sind spätestens seit dem Bestehen der Maturitätsprüfungen bereit. Ob bzw. wie häufig Sie im Verlauf der Maturaprüfungen *Red Bulls* Slogan auf den Leim gekrochen seid, entzieht sich zwar meiner Kenntnis. Seit ich Ihre Leistungen an den Prüfungen gesehen habe, weiss ich aber, dass Ihnen weder *Red Bull* noch jemand anders Flügel verleihen muss, damit Sie abheben könnt. Sie sind in den vergangenen sechs Jahren stark genug geworden - und Sie brauchen nun mehr Bewegungsspielraum. Sonst werden sie flügellahm. Es ist Zeit, dass wir den schützenden Rahmen des LG öffnen und Sie losfliegen lassen.

Bevor Sie ihr wohlbehütetes Dasein am LG verlassen, schenke ich Ihnen einen Song der Beatles. Er heisst «Blackbird» und hat mit Ihrer Situation zu tun (Song abspielen).

*Blackbird singing in the dead of night
Take these broken wings and learn to fly
All your life
You were only waiting for this moment to arise*

Die Amsel im Song der Beatles singt in “the dead of night”, mitten in der dunkelsten Nacht. Die gebrochenen Flügel hindern sie nicht daran, ihren Traum wahrzumachen und fliegen zu lernen. Auch einige unter Ihnen, liebe Maturandinnen und Maturanden, haben in den vergangenen Jahren schmerzliche Erfahrungen und schwierige Zeiten durchgemacht. Ich denke hier zum

Beispiel an diejenigen, welche eine Klasse wiederholen und sich die Maturität hart erkämpfen mussten. Und ich denke an diejenigen, welche mit persönlichen und familiären Problemen zu kämpfen hatten (Wer steht die Lebensjahre von 15 bis 20 schon ohne Krisen durch? Wer wird ohne Schmerz erwachsen?). Sie alle haben die schwierige Lebensphase und Krisen der Jugendjahre überwunden. Sie sind in den sechs Jahren am LG gewachsen und reifer geworden, und Sie dürfen stolz auf sich sein, denn Sie haben es geschafft: Sie sind in diesem Moment hier, bereit Ihr Maturitätszeugnis zu erhalten, bereit abzuheben und loszufliegen - „ready for this moment to arise“.

*Blackbird singing in the dead of night
Take these sunken eyes and learn to see
all your life
you were only waiting for this moment to be free*

Nun liegt Sie vor Ihnen, die lang ersehnte, grosse Freiheit! Der Blick richtet sich kurz vor dem Abfliegen noch einmal zurück und geht nach innen, um sich dann kraftvoll und entschlossen der Zukunft zuzuwenden. Nach dem Bestehen der Matura sind Sie frei. „Endlich!“, werden einige sagen. Anderen ist es ob der grossen Freiheit vielleicht auch etwas bange, denn Freiheit bedeutet auch Ungewissheit und Verantwortung. Der geschützte Rahmen des schulischen Alltags an unserem Gymnasium fällt nach dem Abflug weg, der feste Boden wird den Füessen entzogen, das Reiseziel ist noch unklar, der Landeplatz noch ungewiss.

Entscheidungsfreiheit und Entscheidungszwang – beides kennzeichnet in den kommenden Wochen und Monaten Ihre Situation.

Ein Blick ins Maturaprogramm, genauer gesagt in die Spalte „Vorgesehenes Studium oder künftiger Beruf“ zeigt den aktuellen Stand Ihrer Entscheidungen. Viele unter Ihnen scheinen sie schon getroffen zu haben: Sie studieren Medizin, Ingenieurwissenschaften, Musik, Psychologie, Rechtswissenschaft oder Umweltnaturwissenschaften. Andere suchen noch nach Orientierung. Bei ihnen steht «Zwischenjahr» oder «noch nicht klar».

Liebe Maturandinnen und Maturanden

Die Maturität als Reifezeugnis bescheinigt Ihnen nicht nur Hochschulreife, sondern auch persönliche Reife und Mündigkeit. Mündigkeit bedeutet nach Kant Urteils- und Entscheidungsfähigkeit. „Sapere aude!“ war der Leitspruch der Aufklärung. „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Um selbständig denken, urteilen und entscheiden zu können, braucht es laut Kant zwei Dinge: Mut und Wissen. Letzteres braucht Ihnen keine Sorgen zu machen: Als Maturandinnen und Maturanden verfügen Sie über ein grosses Allgemeinwissen (dieses ist in unserem Leben wohl nie so breit gefächert und präsent wie zum Zeitpunkt der Maturprüfungen!). Das Wissen allein befähigt uns allerdings nicht zur Entscheidung. Im Gegenteil, zu viel Wissen, zu viele Informationen können uns Entscheidungen erschweren. Um handlungs- und entscheidungsfähig zu sein, braucht es deshalb auch die Fähigkeit, Informationen kritisch zu beurteilen, und es braucht ein moralisch-ethisches Wertesystem, das uns erlaubt, Entscheidungs- und Handlungsoptionen zu gewichten und zu priorisieren. Ich hoffe, Sie nehmen aus den sechs LG-Jahren nicht nur eine breite Allgemeinbildung mit, sondern auch *kritisches Denken* und ein *moralisch-ethisches Rückgrat*, das Ihnen erlaubt, die bevorstehenden Entscheidungen mutig und zuversichtlich anzugehen und Ihren Lebensweg entschlossen an die Hand zu nehmen.

Liebe Maturandinnen und Maturanden

Ich wünsche Ihnen einen Lebensweg, der Sie und andere glücklich macht! Lassen Sie sich genügend Zeit und verschaffen Sie sich ausreichend Informationen über Ihren weiteren Weg! Horchen Sie in sich hinein und gewichten Sie die dabei die abzuwägenden Werte! Und gehen Sie danach die getroffenen Entscheidungen mit Entschlossenheit, Mut und Zuversicht an! Sie sind stark genug, Ihrem inneren Kompass zu folgen und Ihre Träume und Visionen zu verwirklichen!

*Blackbird fly, Blackbird fly
Into the light of the dark black night.*

Ein letzter Tipp: Machen Sie es beim Abfliegen wie die Amsel in Lennon/McCartneys Song: Fliegen Sie dem Licht in der dunklen Nacht nach – dem eigenen inneren Licht Ihrer Träume, Neigungen und Wünsche! Dann kommt alles gut.

Markus Lüdin, 5. Juli 2022